

stefan zu forderungen (20.9.79)

....
für diejenigen, wo nicht mal dran denken 'abzuschwören', in einem langfristigen krieg, der subjektiv für uns noch ganz am anfang steht, kann die frage des 'überlebens' des einzelnen nicht beantwortet werden, wenn sie nicht die gleichzeitig die perspektive integriert, die befreiung als ganzes ermöglicht, vorantreibt. deshalb gehts auch um leben und nicht überleben.

wie sich der feind die neuen hochsicherheitstrakts vorstellt ist dir sicher bekannt, er hat da sicherlich ne neue qualität ins 'spiel' gebracht. anzusagen als kehrseite der medaille seiner teil oder kosmetik integratio unsere eigenen ziel selbstorganisation (anders ist leben nicht zu verstehen) sind so mit ner 19-zusammenlegung mehr als schlecht umrissen - sie greift nicht die apokalypse des massengrabes an. und solange die pol. kraft nicht absehbar ist, die des verhindert, läuft über die forderung allein auf ein vakuum zu in dem es weder überlebenschancen noch ne sonstige perspektive gibt. konzentrationen strebt der staat auf jeden fall an, aber wir sind nicht bereit dafür jeden preis zu zahlen, also den der abkapselung nach außen und innen. nicht wir haben probleme mit der 'integration', sondern der staat, wir haben die forderung aus ner geschichtlichen erfahrung raus nicht mehr gefordert, nicht weil sie falsch, sondern nicht erfüllbar und deshalb 'unzeitgemäß' war. heut ist die situation wieder anders, die rückvermittlung solcher projekte wie marion in den usa wird in ~~ähnlichen~~ den neuen trakten umgesetzt gegen sie muß rechtzeitig front ~~gegenüber~~ aufgebaut werden. ne zusammenlegung kann so zwischen den politischen gef. nicht getrennt laufen von den sozialen gef. grad so wie zwischen knast und draussen ne einhajt geknüpft werden muß. es kann also heut nicht nochmal um so ne 'integration' gehen, (weil hiermit die bedingungen in den knästen insgesamt einer neuen machtstruktur und funktion angepasst werden, z.b. läuft parallel dazu ja der boom einer therapeutischen verknastung, die ganze subkultur, der gef. wie sie früher mal in den knästen üblich war ist zumindest in den neuen zunehmend ne legende) integration in was also?! sondern es geht gegen die neuen mechanismen und apparaturen von macht und vernichtung (die allerdings ~~xxx~~ nicht nur von menschen entworfen, sondern auch von ihnen bedient und von dieser ideologisch immer mehr abgetakelten sozialdemokratie politisch repräsentiert werden) konkret und damit auch überhaupt.

oh je, da gibts noch viel zu überlegen und zu sagen, aber den schwerpunkt der auseinandersetzung leg ich hierzu derzeit in den knast, weil da die erarbeitung nes einheitlichen standpunkts derzeit am wichtigsten ist. und da hat sich für mich fassbar immer noch kein konsens rausgebildet. aber sag mal auch die disk. bei euch dazu, aber ich hab den eindruck, daß ihr die fragen ein wenig ausklammert obwohl ihr wißt wie am letzten hs deutlich wurde, daß es drauf ankommt grad in ner phase der offensive an begriff von den zielen ~~xxx~~ und bedürfnissen des kampfes zu haben, der in der lage ist, nicht nur einem selber, sondern jedem, der nicht grad selber von diesen monströsen faschistischen ~~xxx~~ technologien profitiert, - sondern selber betroffener ist - vom hocker ~~xxx~~ des reformismus und opportunismus zu reißen. und das wasser, in dem geschwommen wird, zu bewegen, ist nicht nur die schärfste sondern auch die fruchtbarste kritik am massenopportunismus.